

Sanieren bringt's -- in Trins!

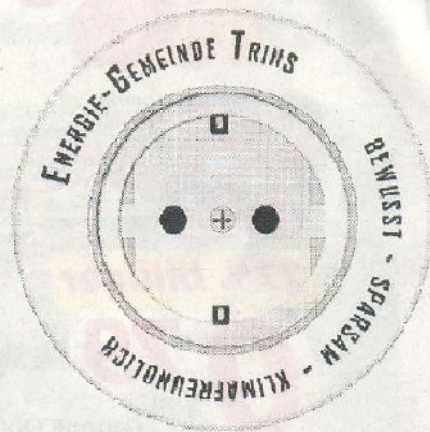
Informationsabend mit Experten für Förderungen und „Sonderfall Altbauten“

Die Energie-Gemeinde Trins motiviert mit Vorträgen und weiteren Aktivitäten zur thermischen Sanierung von Wohnhäusern und Gebäuden.

TRINS (tk). „Nachdem eine Erhebung des Energieverbrauchs im letzten Jahr enorme Einsparungspotenziale beim Bedarf für Heizung und Warmwasser gezeigt hat, hoffen wir, möglichst viele Trinser davon zu überzeugen, dass sie von einer Investition in die Verbesserung der Gebäudehülle profitieren können“, erklärt Bgm. Alois Mair.

Top-Experten referieren in Trins – Interessierte sind willkommen

Fast alle Gebäude in der Gemeinde wurden vor den 90er-Jahren errichtet und verbrauchen aufgrund der schlechten Dämmung doppelt bis sechsmal so viel Energie/Geld wie ein Haus, das den Mindestanforderungen der aktuellen Tiroler Bauordnung entspricht. Eine Situation, die im Großteil der Tiroler Gemeinden anzutreffen ist. Daher



sind thermische Sanierungsmaßnahmen ein wirksamer Hebel am Weg zur Energie-Gemeinde. „Es ist uns gelungen, den Bauphysiker Prof. Wolfgang Feist – Erfinder des Passivhauses – für den 15. März zu gewinnen“, berichtet Thomas Pümpel, Mitglied der Energiegruppe Trins. Feist wird über den neuesten Stand der Technik Auskunft geben und zeigen, dass die Vision von Energieunabhängigkeit bereits Realität ist. DI Walter Hauser vom Bundesdenkmalamt wird auf die Sondersituation historischer Gebäude/Bauernhöfe eingehen.

Derartige Gebäude erfordern eine gänzlich andere Vorgehensweise bei der Sanierung. Zudem gilt es auch, deren architektonische Identität zu erhalten. Ein Experte der Abteilung Wohnbau vom Land Tirol wird über die Landesförderung Auskunft geben und aufzeigen, in welchem Verhältnis die Kosten der Sanierung zu den langfristigen Einsparungen stehen.

Der Informationsabend findet wie bereits erwähnt am 15. März statt und beginnt um 20.00 Uhr. Besucher aus allen Gemeinden sind herzlich willkommen! Weitere Aktivitäten werden folgen. Der Gemeinderat steht voll hinter der Vision der Energiegruppe: Klimafreundliche und regionale Energieversorgung durch intelligente Nutzung der vorhandenen Potenziale wie Sonne, Holz, Wasserkraft und Erdwärme. Eine Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden sowie lokale Gemeinschaftsanlagen werden angestrebt. Der Abend und alle weiteren Aktionen der Energiegruppe finden im Rahmen der Lokalen Agenda 21 statt.

Bevirkstbkt 03.03.2010